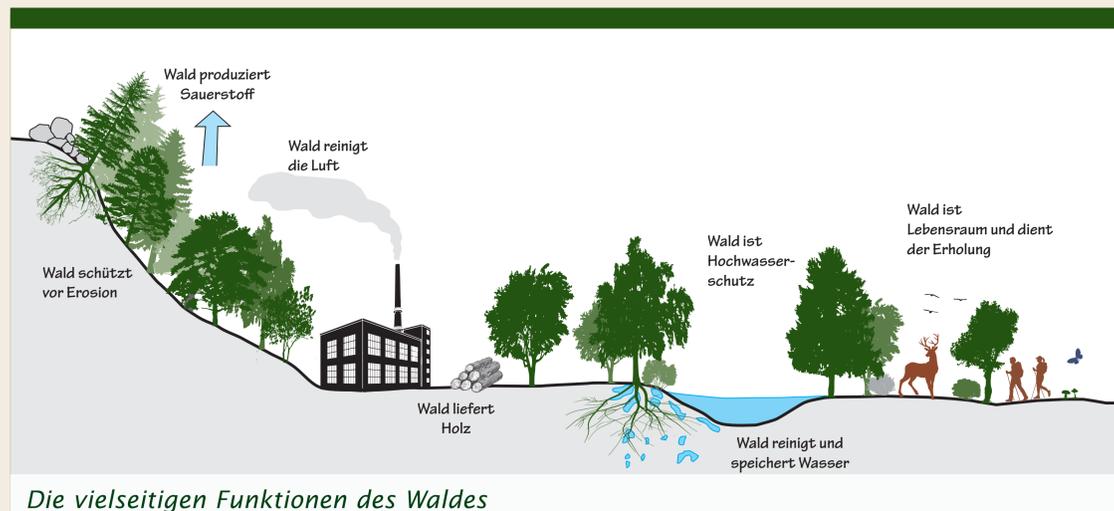


# Allroundtalent Wald

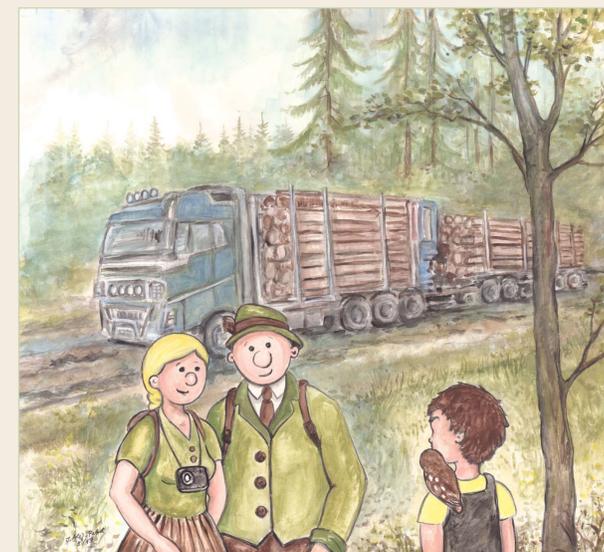


Die vielseitigen Funktionen des Waldes

**„Wer hat dich, du schöner Wald,  
aufgebaut so hoch da droben?  
Wohl, den Meister will ich loben,  
solange noch mein Stimm' erschallt ...“**

Für viele Menschen ist der Wald ein Sehnsuchtsort. Andere fürchten sich, allein in den Wald zu gehen. Dabei ist der längst keine Wildnis mehr. Ein Drittel der Fläche der Bundesrepublik Deutschland sind heute noch von Wald bedeckt.

Und der lässt sich einteilen, z. B. nach Besitzformen in Landeswald, Kommunalwald, Körperschaftswald (Kirchen) oder Privatwald. Wälder in Deutschland sind durch ein mehr oder weniger dichtes Wegenetz erschlossen. Das lässt verschiedene Nutzungen zu. Wildlebende Pflanzen und Tiere fragen jedoch nicht danach, wem der Wald gehört. Auf ihre Ansprüche an den Wald ist Rücksicht zu nehmen.



*Gleich zu Beginn ihrer Wanderung treffen die Vier auf einen LKW, beladen mit großen Baumstämmen. Konrad fragt sich, was wohl mit dem Holz passiert. „Holz kann zu Papier, zu Brennholz oder auch zu Möbeln verarbeitet werden“, sagt Opa Willi. Weißt du wofür der Wald noch genutzt wird?*

## Schutz

Eine Funktion des Waldes ist es also, Pflanzen und Tieren als Lebensraum zu dienen. Doch hat Wald viele weitere Schutzfunktionen. Denken wir zunächst daran, die äußerste Schicht unseres Planeten, den fruchtbaren Boden vor Erosion zu bewahren. Das gelingt umso besser, je dichter er von Baumkronen beschirmt ist. In deren Schatten wird Wasser vor Verdunstung geschützt. Für die Trinkwasserversorgung wichtiges Grundwasser kann sich immer wieder neu bilden. Der Wald ist auch ein Klimaschützer. Durch die Produktion organischen Materials speichert er große Mengen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).



Wald dient Arten wie dem Schwarzspecht als Lebensraum

## Nutzung

Vom Wald produziertes organisches Material nutzen wir in erster Linie in Form von Holz. Wird es verbaut oder zur Herstellung von Möbeln verwendet, kann der Atmosphäre dadurch dauerhaft klimaschädliches CO<sub>2</sub> entzogen werden. Der nachwachsende Rohstoff sorgt auch für wohlige Wärme. Fossile Energieträger müssen entsprechend weniger gewonnen werden. In Deutschland leben circa 1,2 Mio. Menschen direkt oder indirekt vom Wald. Bäume gehören den verschiedenen Waldbesitzern. Anders ist es mit dem Wild, das als herrenlos gilt. Dennoch sind Jagd und Waldbesitz eng miteinander verwoben.



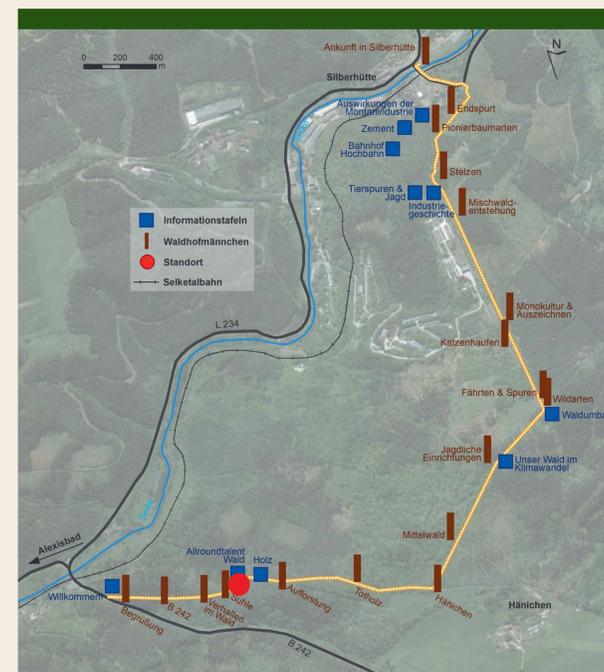
Wald wird forstwirtschaftlich genutzt

## Erholung

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder zu Pferd: Der Wald ist beliebtes Ausflugsziel. Das freie Betretungsrecht zum Zwecke der Erholung ist im Waldgesetz festgeschrieben. Auch Beeren sammeln oder Pilze suchen ist erlaubt, jedenfalls in Mengen, die für den eigenen Verzehr bestimmt sind. Wer die Wege verlässt, riskiert sich zu verlaufen. Das Wegenetz jedoch ist gut ausgeschildert. Hier im Gebiet sorgen dafür die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Harzklub-Zweigvereins Harzgerode. Mit Joseph von Eichendorf, dem Verfasser des von Felix Mendelssohn Bartholdy vertonten Gedichtes wünschen sie: **„... lebe wohl, du schöner Wald!“**



Menschen erholen sich im Wald



Text: Dr. Klaus George & Michelle Müller • Fotos: Dr. Klaus George, VDN/Reiner Jacobs (Schwarzspecht) • Illustration: Ines Alig-Petsch, Schwenda • Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Herzig Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Karte: Regionalverband Harz: Hintergrundkarte: Source: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community. © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.